

Treytage, den 5. Februar. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen R.R. Unsers  
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation  
und auf Dero specialen Befehl

No.

6.



# Wochentlich - Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woens zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkauffen; Imgleichen was vor Sachen zu verlephen, zu lehnen, zu verspielen vor- kommen, verloren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefügt diejenigen Personen, welche entweder Geld lednen oder ausleihen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu Vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulitzen, wie auch angekommenen Fremden v. ic. Bastei findet sich die Vier Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem Marcksgängigen Preys der Wolle und des Geträdes im Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelöstenen Schiffer.

## 1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkauffen.

Es sollen mit Genehmigung des in des sel. Kriegs- und Domänen-Raths bestellten Herren Contradicoris und Curatoris bonorum, die by den Hn. Kriegs- und Domänen-Rath Wangeroe verfegte Pänder, welche in 2. Diamantene Kreuzer, 1. Ring mit 5. Rosen-Steinen, 1. Ring mit einem Rubin, und 18. kleinen Steinen, 11. Stück raren Athl., 7. Stück Goldene-Thalern, 10. Stück Griechischen goldenen Münzen, 12. Stück raren Ducaten, eine goldene Uhr mit einem christallinen Gehäuse, 2. silberne Uhrketten mit Haken, 2. dito ohne Haken, 2. goldene Pettischafft mit gestochenen Steinen, 4. sibirische Pettischafft mit gestochenen Carniolet, ein Ring mit einem Ameisith und zwey Diamanten, ein vergoldetes silbernes Buchgen, mit einem emalirten Deckel, ein Zahnstecker, Fouteral mit Gold piquirt, ein paar Ohrschellen mit 2. Rosen-Steinen, und von 2. ächten Perlen pendantan, ein Ring mit einem gegengemachten Rahmen, und 6. Stück kleinen Diamanten, ein Ring mit einem weißen Stein, worauf ein Portrait, bestehen, per modum Auctionis den 11. Februar, 2. c. Vormittags um 9. Uhr, in des Hn. Kriegs- und Domänen-Raths

Bangerow Behausung, öffentlich an den Meistbietenden verkaufft werden; Wer nun von obstehenden schönen Karacteren etwas zu erhandeln belieben träget, der wolle hellebien in predicto loco & termino sich einzufinden, baares Geld mit bringen, und sowohl der addition als Extradition gewarzig zu seyn.

Es wird zum Verkauff offerirt, eine luxuriente Brandweins-Blase, nebst Kopf mit 2. Röhren, und 2. Käferne Röhren zu die Kühl-Tonne, dieses alles ist kaum 10. maß über dem Feuer gewesen, und neu, der Kessel soll 5. viertel Tonnen gros sein; Wer also Belieben hat, dieses zu erhandeln, kan sich bei dem Kaufmann Krügern am Passauer Thor wohnend melden, und bey selben erfahren, wo es in Augenschein zu nehmen, es soll vor billigen Preys und baare Bezahlung gleich addiciret werden.

Das verstorbenen Brandwein-Brenner Jäden Wittwe, ist willens ihr Haus nebst den darin befindlichen beiden Brandweins-Blasen, und das dazu gehörige Geräth, welches im Passauer Thor, zwischen Hn. Bismars und den Garniwoer Häusern belegen, an den Meistbietenden zu verkauffen; Wer dazu Lust und Belieben träget, kan sich bei der Verkäuferin des Hauses melden.

Es soll den 10. Febr. c. Vormittags um 9. Uhr, im lobshämen Lassadiischen Gericht alhier des Zimmers Gesellen Wechsels Wohn-Haus auf der grossen Lassadi in der Kirchen-Straße, zwischen des Bürgers und Mauer-Gesellen Martin Maesen, und des Bürgers Lehen Wöhnläufen inne belegen, an den Meistbietenden verkaufft werden; Wer dummlich Belieben hat, soldes Haus nebst dazu gehörigen Wiese zu kaufen, der selbe kan sich um bemeldeter Zeit am bestimmten Ort einfinden und gewarzig sein, daß es plus licentia iugescilagwerde.

Es soll den 24. Febr. a. c. Nachmittags um 2. Uhr des sel. Hn. Procurat. Christian Heinrich Schmidts Wittwen Haus, welches der grossen Duhm Straße zwischen des sel. Hn. Major von Halzburgs Wittwen Erden und des Hn. Senatoris Wulichs Häusern inne belegen, an den Meistbietenden verkaufft werden; Wer also Lust hat selbige zu kaufen, derselbe kan sich an bemeldeten Tage in dem lobshämen Stadt-Gericht einfinden und seinen Börd thun.

Es ist von dem hiesigen lobshämen Stadt-Gericht ein anderweitiger terminus substationis zu Verkauffung des Hasselmanischen Hauses auf den Alt-Vöter-Berge, auf den 17. Febr. a. c. anberahmet; Es können also diejenige welche Lust haben erwehntes Haus zu kaufen, sich an bemeldeten Tage Nachmittags um 2. Uhr in dem lobshämen Stadt-Gericht einfinden und biehen.

Nachdem sich in den dreyen abgewichenen Terminen, welche zu Verkauffung des Hutmachers Robben Wittwer Hause angestellt gewesen, sich kein Käufer zu demselben gefunden, so ist von dem lobshämen Stadt-Gericht alhier, auf Anhalten dexter Creditorum ein anderweitiger terminus auf den 17. Febr. a. c. anberahmet, in welchen sich die etwanige Käufer Nachmittags um 2. Uhr in erwehnten Gericht einfinden und biehen können.

Es hat der Gold-Arbeiter Jakob Christ. Schmidt, am Ross-Marcßt, eine vierstigige Chaise in Ries men hängend, mit halben Thieren, und sonst ein Fenster, wobei das fordere Theil abgenommen werden kan, mit hin als eine halbe Chaise hinter über geschlagen werden kan, und nicht lange gebräucht ist, nebst 2. schwarzen neuen Siefen, die wenig gebraucht sind und 2. schwarze Wallabete von 8. Jahren, imgleichen einen ganz neuen Jagt-Schläter zu verkauffen; Wer also Lust hat solches zu kaufen, derselbe wolle sich bey gedachten Hn. Schmidtens meiden und Handlung pſſen.

Dennach Hr. Daniel Gummien Hn. Creditorum Haus, so in der Frauen-Straße, zwischen des seel. On. Bürgermeisters von Schalen und des Becker's Mit Berlins Häusern inne belegen, aus der Communion wecken es bis dero gestanden, gelommen ist: So wird solches dem Publico hiedurch anöffent, damit diejenigen so dieses Haus wortlichen sehr schönen Zimmer und andere Bequemlichkeiten anzutreffen, nebst der dazu gehörigen stadtlichen Wiese, läufig an sich zu bringen Lust haben, sich derselben gen bey dem hiesigen Königl. Grenz-Post-Amt melden können, woselbsten sie mehrere Particularia und die Conditiones wegen des Hauses und sonnen erfahren werden.

Es sind auf das 1740. Jahr neue Provinzial-Addres-Calender, worin die Königl. Besiente in den Provinzien außerhalb Berlin beständlich, gedruckt, und nebst den Berlinischen Addres-Caledorn bey den Fakten der Königlichen Societät der Wissenschaften, und in hiesigen Post-Amte, erstere das Stück gebunden für 6. Gr. und letztere für 4. Gr. das Stück zu bekommen. Imgleichen werden in diesem Monat Febr. die Astronomische Calender zu haben seyn, welches zu jedemans Radicht hemit befandt gemacht wird.

Es wird hemit auf Veranlassung der Königl. Preuß. Pommerschen Regierung bekannt gemacht, daß das Wein-Lager in denen Kellern nach der Münz- und Papen-Straße zu des Kaufmann Jacob Christian Schmitz ergs. Hause alhier in Stettin a. c. an den Meistbietenden verkaufft werden soll; Wer nun Belieben träger von diesen Wein etwas zu kaufen, der kan sich den 18 Febr. a. c. Morgends um 9. die 11. und Nachmittags von 2. bis 4. Uhr einfinden und baares Geld mitbringen.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaussen.

Nachdem aus den Intelligenzen besant, wosgestalt Johann Friedrich Tschloss zu Demmin, seinen Krahn auf eine profitable weise ausgeboten hat, und dement die bisher sich angegebene Käffere, alle auf den Gewürz-Krahn alleinstig intendiren; So ist gemeldeter Verkäufer gesommen, den Ellen-Krahn, als das meiste seiner Boutiquen vor der Hand los zu schlagen, um also so viel eher einen Käufer überkom-

Men zu mdgen. Es wird also dem Publico hiedurch zu wissen gehabt, daß erweiterter Verkäuffer a primis Ian. 2. c. angefangen hat, seine Eilen-Waren 10. 20. a. 30. pro Cento (nachdem die Ware ist, und einer wenig oder viel karaffet) wohleiler als gewöhnlich, gegen dasr Geld, zu verkaufen; Und wird soldernach ein jeder sich dieser guten Gelegenheit, eine Umschaffung seiner Notdurst zu bedienen wissen; Denen On. von Axel dienen überdem zur beförbern Nachricht, daß sie sich auf sole Weise mit demjenigen was außer dem Buch zur Mondus gehöret, provisiorien ließen können.

Mr. Christian Lindhorst, Erb Müller zu Damitz, 2. und eine halbe Meile von Stettin im Händolschen Kreise belegen, ist mit Vorbewust und Einwilligung der Grund-Herr dagegen entschlossen, seine Vi aisser. und Wm. Mühle daselbst zu verkaussen; Solfern sie Liebhaber dazu finden, können sie sich am vorbenandten Ort bey ihm einfinden, die Conditioen erschauen und Handlung pflegen.

Zu Saar an der Oder, ist der Dr. Hauptmann Moldenhauer gevollstaet, seine zwey Häuser nebst Ufer, Wiesen, Schenke, Gutter-Bubbe und Gartens zu verkaussen; Wer solde zu erhandeln beliebet, kan bey demselben in Stargard, wegen des Preyses völige Nachricht haben und Handlung pflegen.

Danach Königl. allergn. Verordnung die Cammererey-Süden, bey der Stadt Sialwe, an den Meistern hiebenden verkauffet werden sollen, wozu Termint licita, auf den 29. Febr. und 28. Mart. c. onberahmet; So haben diejenige, welche Käufer abzugeben belieben tragen, sodann sich des Morgens um 9. Uhr zu Rahte-Hause daselbst anzugeben, darauf zu biehen, und bis zur Königl. Cammer Approbation Verkäufer zu gewarten.

In des Kaufmann Krügers Hause zu Stargard, sollen den 15. Februar, als den Montag nach dem Sonntage Septuagesima und folgende Tage, des Morgens um 8. und Nachmittags um 2. Uhr gute Meubles, als Silber, Kupfer, Zinn, Prism-Arell, Messing, Eisen, Leinen, Bettlen, Frauen- und Manns-Kleidung, Gardinen, Tapeten, Spinde, Kästen, Lädchen, Tische, Stühle, Porcellain, Gläser, Edelschreiber, eine 2. St. helle Chais, Jagdschäfsten, Pferde-Geschart, Reit-Zeug und Gewehr, wie auch Hufeisen u. c. verauctoriat werden, welche hiedurch befandt gemacht wird.

Weil sich kein annehmbarer Käufer in Termino licita gefunden, so wird nochmahlen der 19. und 26. Febr. 1740, hiemt pro Termint anberahmet, da der sel. Frau Annaen Garthen und Scheane zu Daber alsz. den plus licitanci verkauffet werden soll. Wer also Lust und Belieben hat, hende Stücke oder jedes besondres zu kaufen, kan sich in obigen Termino bey dasigen Magistrat melden, darauf biehen, und hat zu gewarten, daß sie dem Meistertreibenden zugeschlagen werden soll.

Sel. Mstr. Wittenhagens Kinder Vormünder zu Massow, wollen jünftigen 13. Febr. c. sowohl die Mobilien als Immobilien Stücke, der hinterlassenen Wahlen zum besten, als 1. Haus, 2. Scheune, 2. Pferde, 4. Kühe, 11. Schweine, samt der Frauen-Kleidung, c. plus licitanci verkaussen; Welches dem Publico hiemt befandt gemacht wird, damit diejenigen welche Lust und Gesehene haben, ein oder anders von diesen Stücken einzukaufen in Termino zu Raht-Hause sich dieserhalb einfinden können.

Es wird gemeldet, daß die Wachse des Felds-Mühl erblith soll verkauffet werden, oder allenfalls auf Pfand-Schilling auf gewisse Jahre; Es befindet sich dabo ein Korn-Gang, Schnitte Mühle und Stampfen, alles ganz neu gebauet, nebst einen Wisszel Winter-Plussatz, den Preys aber sollen die Käufer erfahren, wenn sie dieselbe werden geschenkt haben.

Nachdem auf der Hochblöbli. Pommersch Krieges- und Domänen-Cammer Verordnung 16. Stück aus, gehauen und 4. Stück unan gehauene Eichen Bau-Dohz, 42. Fuß lang, 9. Zoll stark, und 10. Zoll breit auf des Ober-Amtmann Wittschewen Schulzen-Gericht zu Poppdenhagen, welche pro Stück a. Rthlr. 12. gr. taxirt werden, öffentlich verkaufft werden soll. So wird solches hiemt jedermannlich befandt gemacht, und Terminus dage auf den 19. Febr. c. fest gesetzt, als auf welchen sich die Liebhaber schriftlich oder mündlich bey dem Krieges- und Domänen-Math Wisszmann melden und gewärtigen können, daß es plus Licitanci ohne fehlbar werde zugeschlagen werden.

Die Stadt-Cammererey in Alten-Damm, hat 200. Faden Eilen-Holz, in dem an der Stettinschen Zoll-Strom-Brücke beständiger Walde schlagen lassen, und will den Faden vor c. Mthlr. incl. der Unlosten verkaussen; Es können also diejenigen, welche von diesem Holz etwas zu erhandeln wünschen sind, sich von den 10. bis zum 13. Febr. inclusive am Marquarten Orth einfinden, und gegen haare Bezahlung das Holz anweisen lassen und sogleich in Empfang nehmen.

### 13. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Nachdem der Dr. Lieutenant von Boseler, von der diesigen Garnison, das ehemalige Sanftkleebende Haus in der Königs-Straße neben der Frau Bürgermeister Jähnen Wohnung als plus licitans bey dem Königl. Preuss. Hochstbliden Hof-Gericht erstanden, und dem On. Käufer dieses Hauses, von einem losen sahmen Stadt-Gericht alther, b. v. neastem Verlossungs-Tage ad instantiam des Contradicoris im Europa-mannischen Concurio die Vor- und Ablassung ertheilet werden solle; Als hat solches hiedurch zu jedermann's Wissenshaft gebracht werden sollen.

### 4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Als der Häusler-Mann Tobias Lahmann aus der Horst, 1. Morgen Querschlag aufm Stadt Gelde bey Dr. Porathen und sel. On. Post-Mstr. Lanzen Eben, von Dr. Samuel Gileen vor 60. Rihlr. und 1.

Morgen Hauptstück auf den hintersten Wohn bey Mstr. Möllner und Stdhren von Briesen belegen, von Mstr. Christian Gottfried Sacken vor 7. Acht. und der Hr. Cammerer Giese hieselbst von den Hn. Pastor Giesen zu Strehow; dessen in der Bahnschen Straße zwischen den Zinngießer Mstr. Landcke und Mstr. Sacken belegenes Wohn-Haus vor 900. Acht. gekauft, und demselben davor sein zw. den der Apotheke und der Hptg-Wache belegenes ganz Läufiges Wohn-Haus vor 500. Acht. zuschlägt, und daher 400. Acht. baar, also in Summa die 900. Acht. Kauf-Geld bezahlt; so werden diese respective Kauf und Kauf hies mit öffentlich befandt gemacht, und Termus der gerichtlichen Verlassung auf den 7. Martii angesetzt.

Zu Colberg verkauf Jungfer Eleonora Broiven, 2. und ein halbnes Acker im Binnen-Felde beym Jachthaus Stein, zwischen Hr. Heylens Acker und Hn. Braunschweig's Garten inne belegen, an Jungfer Luizgard Kudnereichin, welches hiermit Königl. allernädigster Verordnung gemäß befandt gemacht wird.

Da Hr. Pastor Müller in Bernin und Hr. Cress Einnehmer Müller zu Stolpe, die im sogenannten Binnen-Felde vor Colberg belegen 2. Morgen Stadt-Acker, so sie un längst nach Inhalt des Transactis von der Collegiat-Kirche in Colberg in solutum angenommen, wiederum an das Holzick-Hospital daselbst eigentlich verkauf und abgetreten, auch dieserhalb der Kreuzz-Schilling bereit von den ißigen Administratoren Hn. Syndico-Kundentreichen ausgezahlet worden, so wird Königl. allernädigster Verordnung gemäß solches hiedurch gehörig notificirt und bekannt gemacht.

Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß zu Colberg des verstorben Martin Wenzels Erben, Ihr in der Baderstraße an Hr. Benteke und Mr. Jäschke belegenes Wohn-Haus an Hr. Christian Vogten Huf- und Waffen-Schmid erb. und eigentlich verkauft haben.

Zu Cölin, hat der Bürger und Schmiede-Altesther, Mstr. Hans Sonnitz, sein in der Salz-Strasse belegenes Wohn-Haus, an seinen Sohn Mstr. Martin David Sonnitz erblich erblidt und abgetreten; Welches hiedurch bekannt gemacht und der getroffene Vergleich bestätigt wird.

## 5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermichten.

Weil nun die Jahres-Zeit heran nahe, da man Gärten mietet und vermietet, so macht Hr. Daniel Krüger Senior hiedurch kund, daß er abermahl seine 3. Gärten vermietet wolle; Wo nun ein Garten-Liebhaber verhandeln, und zu einem oder andern Lust hat, derselbs wolle sich bey ihm melden, man kann auch bey jeglichen Gärten ein Logiment bekommen, und wie begegter Hr. Daniel Krüger sein mittelst Haus hinter der Blauer am Wall, ebenfalls in zu vermieten gefunden, welches ist allein zur Stärke und Tüder-Fabrik, sondern auch zur Wäsche apriet, so haben sich die Liebhaber dieserholt ebenfalls bey ihm zu melden; Es soll auf 4. Jahr a. Monat 4. Acht. vermietet werden, wobei der Hr. Vermietter verpflichtet, dem Hn. Mieter den vollen Unterricht, von der provitalen Nahrung der Städte und Tüder-Fabrik zu geben, und das Geräthe darbey zu lassen, insgleichen die Stühle, Bänke ans Wasser, nebst die Dräge-Stellen anzufertigen; Findet sich aber jemandt, der 200. Acht. auf 4. Jahr ihm anlebet, der soll es vor die Helfste der Miete haben, und 24. Acht. statt Interessu innen behalten.

Die Frau Hoff-Eiscal Meideln, will gegen bewohnehenden Ostern, die oberste Erze, in ihrem Hause anderweit vermiethen; Selbige Zimmer sind sehr bequem, sowohl vor einer Familie als auch ledigen Personen zu wohnen, wer also selbiger benötigt kan selbige besuchen und accoriden.

## 6. Sachen so außerhalb Stettin zu vermieten.

Die Frau Magister Gadowaßern in Zaitan, offeriert in ihrem in Stargard am March belegenen Wohn-Haus befindliche Unter-Erte diezen bevorstehenden Ostern zu außerwohtiger Vermietung, die nun hierin alle Bequemlichkeit in Ansehung der Zimmer, Hoff-Raum Boden und Keller, sowohl vor einen Brauer als auch privato vorhanden. So tan derjenige welche Belieben wider solches zu miethen, sich deshalb bey Hn. Friedrich Gadowaßern in Stargard melden, und nähere Nachricht daselbst einholen.

## 7. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als auf Königl. allernädigste Verordnung wegen der General-Pachtung des Anklanschen Stadts-Eigenthums eine nochmahlige Licitation vorzunehmen ist, und dann von E. Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer dazu Terminus auf den 12. 20. und 27. Febr. c. anberahmet worden. So wird soldes dies durch jedermaß möglichst befreit gemacht, um sich in angelegten Terminis auf der hiesigen Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer einzufinden, um ein Vorrecht zu thun, und ausfeld angewiesen womit et die Caution bestellen wolle, auch zu gewärtigen daß in Termino plus hiezu das Stadts-Eigenthum in General-Pacht zugeschlagen werden soll. Stettin den 2. Febr. 1740.

Königl. Preußisch-Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

## 8. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Als in denen angelegt gewesenen Terminis licitat, zur General-Pacht der Edßinschen Cammeren sich keiner finden wollen, welcher dieselbe nach dem Anschlage zur General-Pacht annehmen wollen; So wird sol-

che nochmahlen einem jeden hieburch zu solchem Ende offeriret, und kan derjenige welcher dazu Belieben trage, bey den Hn. Cämmerey-Schwerden Anschlag zu sehen bekommen, und sich alles daraus deutlich nachweisen lassen, und hiernebst den dem dirigirenden Bürgermeister Scheunemann sich melden, da denn in Collegio feste Handlung mit ihm vorgenommen werden soll.

Der Hauptmann von Podewils vom Neuenhoffe, ist resolviret, sein Gute grossen Nielbow, so er zummeis gant hat, an einen Verwalter zu verpachtet; Es ist dieses Gute eine Meyle von Belgard nahe bei Colberg und Cöllin, dahero also sehr wohl zu Gelde fan gemacht werden: Dieses Gute hat guten Alter überflüssigen Heyschlag und Weyde, vor Rindvieh und Schafe, dagey gute beschte Bauen, welche Jahr aus Jahr ein selb andrer dienen. Wer also Lust und Belieben hat, dieses Gute auf Marien a. c. in Arhende zu nehmen, kan solches besehen und sich entweder bey dem Hn. von Podewils in Niellow als Gevollmächtigsten oder bey dem gebachten Hauptmann von Podewils im Fort Preussen selber melden; Doch wird dieses zum voraus angezeigt, daß es nicht geringer soll verpachtet werden, als es der ehernahle Verwalter Rastve in die 25. Jahre bezahlet.

Als auf Verordnung der Hochpreußl. Krieges- und Domainen-Cammer, die Dammsche Cämmerey-Güter, anderweitig verpachtet werden sollen; So wird solches hieburch publicirert, und Termini auf den 8. 15. und 27. Februar, dieses Jahres, zu solder Verhandlung berathet.

Es findet sich der Cöllinschen Cämmerey ein sehr extägliches kleines Vorwerk, die grosse Eisus gehandt, nicht weit von Zanow belagen, welches bisher nur 45. Rthlr. getragen, so aber bey der Einrichtung der Cämmerey-Güter zur General-Pacht auf 99. Rthlr. 9. gr. 7. Pf. im Errat gebracht worden, weil das bey sehr viele Wiese-Wad's attmod gemacht werden soll. Wer also Belieben dasa hat, kan sich bey dem Hn. Cämmerey-Schwerden daselbst melden, und mit Vorlesung des Cämmerey-Anschlages dselbst die völlige Nachricht finden, hiernebst aber in Collegio Senatus Handlung pflegen.

Nachdem das Gute Belgard nahe bey Cöllin gelegen, fünftzig Walburgis zur anderweitigen Arhende ausgethan werden soll, als dienst dennewant in welche willens seyn, in Arhende zu treten hemit zur Nachricht, daß bis Aussaat bey obenhandneten Gute überhaupt 100. Stückl. getragen, so aber bey der Einrichtung der Cämmerey-Güter zur General-Pacht auf 99. Rthlr. 9. gr. 7. Pf. im Errat gebracht worden, weil das bey sehr viele Wiese-Wad's attmod gemacht werden soll. Wer also Belieben dasa hat, kan sich bey dem Hn. Cämmerey-Schwerden daselbst melden, und mit Vorlesung des Cämmerey-Anschlages dselbst die völlige Nachricht finden, hiernebst aber in Collegio Senatus Handlung pflegen.

Nachdem der Frau von Waldom Anthell Gute in Görlitz auf Trinitatis a. c. nebst vollommener bester Winter- und Sommer-Saat, wie auch Inventario an Kind und Zua. Nach anderweitig verpachtet werden soll. Als wird solches hiermit geterminlich zu wissen gethan, und können sich diejenige welche solches Gute pachten wollen, bey getadeter Frau von Waldom in Görlitz melden, Handlung pflegen, und gegen gesetzliche Sicherheit der Arhende neien den Contrat schließen.

Des Hn. Lieutenant von Wedels Güther, Schwanteschagen, Raditz, Beverdorf und Giggelkow, zwischen Gollnow und Nangardten belegen, sollen auf bevorstehenden Marien verpachtet werden; Wer demnach gedachte Güther in Arhende neihen will, kan sich bey dem Hn. von Wedel zu Fürstensee melden und Handlung pflegen.

## 9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es verkaufet der Schiffer Jacob Böhna, sein auf dem Kloster-Hofe unter der Königl. Herren-Freyheit, zwischen des Ammeister Githern und Hn. David Grundmanns Häusern inne belegene halbe Büdhe, welche auf der Königl. Regierung zähler den 13. dieses Monats Vors und abzulassen werben soll; Es können also diejenigen so daran zu fordern haben, ihre Iura zu redtzen Zeit obseruen, und sich in Termino gehörig melden.

Dem Publico wird hieburch bekannt gemacht, daß nach specialichen Eigenthümern auf der hiesigen Unterwiese, welche ihre Häuser der Fortification halber abbrechen müssen, als Johann Heinrich Bildsmitzer, Christian Mackenow Wittre, Hans Schröders Wittre, Bogislav Tretow und Hans Neumann, wegen solcher abzubrechenden Häuser, die ihnen accordire Gelter, bey der hiesigen Ober-Castell bei 12. Febr. c. ausgezahlt werden sollen; Meghalb diejenigen, so auf die abzubrechenden Häuser etwas zu fordern haben, dies mit einer Zeit, sind hieselbst in Termino zu melden und ihre Iura oder Anforderungen gehörig zu dociren. Signatum Stettin den 3. Febr. 1740.

Königl. Preußisch Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

## 10. Citations Creditorum außerhalb Stettin.

Es wird hiermit kund gemacht, daß das Lindemannsche Haus zu Regenwalde in der Graissenbergischen Straße zwischen Mstr. Christoph Bölow und Mstr. Gora Streven belegen, an Christian Frieden verkaufet worden, und den 23. Febr. a. c. die Verlassung geschehen solle; Wer nun etwas daran zu prazidieren vermeint, kan sich in obgeweideken Termino zu Rath-Pause melden, sonst er hernach nicht weiter gehörig werden soll.

**Der Brandwelnbrenner Martin Gödde zu Alten-Siecklin,** lauffet zu Upricht von sel. Mstr. David Hds. genß Wittwe und Kinder auch der selben Wormunder, ihr bisheriges Anttheil, an den sogenannten Storten-beckerischen Camy, welcher am Starzártischen Wege auf denen Wobisbachischen Grosschen Eaveln belegen, zur gerichtlichen Verlassung dieses Anttheil Akters, wird der 9. Mart. a. c. angezeigt, und müssen als dientigen, welche etwa ein Ius condecorandi dawider zu haben vermeinten, sich sodann melden, und ihre Rechte ausführen, oder es soll ihnen ein ewiges Stillschweigen post lapsum Terminu auferlegt seyn.

Es sind die Müllerere Jodim Leist, und Hans Jürgen Küßow, Schwieger-Vater und Schwieger-Sohn, die bey Marienhagen eine halbe Meile von Freyenthal in Pommern belegene, und auf des legtern Naht men gekauft Wind-Mühle, mit der Herrschaft als des von Wedels an Braunschforth Consens hinüber zu verkaufen entzloffen, es kan davor ein jeglicher der solche zu erhandeln Lust und Beleben hat, nicht nur der Umstände und Beschafttheit der Mühlens halber sich in Loco stellt erkundigen, sondern auch in folgenden dreyen Terminen, als den 9. Fehr. 29. Mart. und 29. April c. in Braunschforth bei dem von Wedel sich melden, und sodann zumal im letzten Termine gewärtig, das plus Licitanri solche unfreiblehre werde juges schlagen werden, zugleich werden hemicl alle und jede des Müller Hans Jürgen Küßow Creditores die ex quo cumque capire eine Schuld Forderung am selbigen haben mögten, und zwar gegen den 29. Aprilis peremptorie & sub pena præclusi eriret, sich sodann in Braunschforth zu stellen und ihre Prætestationes zu verificieren, ins wiedrigen man keinen was weiter geständig seyn wil, noch ist zu merken, daß die Mühle qualis in baulichen auten Stande, eine halbe Hufe und ein Mühlens Kamp Landes dabei bestindlich, und neben dem Dorfe Marienhagen noch 5. Bauren aus Braunschforth und Braunsberg dahin zu Mahlen belegen; Wenn aber kein Käuffer sich daju anfinden sollte, so soll ebenfalls mit einem contrahiret werden, der die Mühle Miettheitweise annehmen, im Fall er nur 200. fl. darauf zu zahlen und sonst annehmliche Conditiones zu præstare im Stande.

**Christian Paul,** Bürger zu Massow, wil eine halbe Holzhusische Huſe mit dem Schneider Chilisch No'gen gegen eine geringe Stadt-Huſe vertauschen, welche Permutation gerichtet, zu vollerziehen sie pro-Termino den 25. Febr. beliebet, so dem Publico wenn eins oder der ander darüber etwas einzuhenden hätte belant gemeldet wird.

Zu Cörlin, hat sel. Christian Stegemanns Wittwe, mit ihren Kindern sich auseinander zu sehen resolviret, und will ihren Sohn den Schneider Mstr. Gabriel Peter Stegemannen, das Wohn-Haus erblisch abtreten, worzu Terminus auf den 16. Febr. c. angezeigt worden; Wer aber davon der etwas mit Bestande einzunehmen, derselbe kan sich im Termino zu Rath-Hause melden, wie im wiedrigen des Præstutions gewartet.

Es wird hemicl notificirt, daß des verstorbenen Schaffs- und Nachrichters George Philipp Stoff, welscher zu Starzardt gewohnt, seine in Neu-Angermünde belegene Scharffiddererey und Oberbergsche Abdeckerey, welche jährlich 500. Stück Fell-Leder und noch darüber tröst; Wie auch einen Bürger-Mstr. Peter, welcher auf 600. Rktl. gewichset worden, daselbst an den Reißflethenden sub hasta verkaufet werden soll, wozu Terminus Licitationis den 29. Januar, 26. Febr. und 28. Mart. a. c. angezeigt worden; Es können also diejenigen Schaffs- und Nachrichter welche gesonnen seyn, diese profitable Meisterien zu ersteilen, sich an gesetzten Terminen, seith Morgens vor E. E. Rath zu Neu-Angermünde melden, ihr Gebotthun und gewährigen, daß plus Licitanri solche im letzten Termino adjudicirert werden soll, diejenigen aber, welche an odgedachten Scharffidderer oder dessen Erben einlaß Ansprache zu haben vermeinten, und mit untaelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise ihre Forderung zu verificieren vermögen. Werden diehnturciit sich an odgedachten Terminis insonterne den leichten als den 28. Mart. a. c. zu Rath-Hause daselbst in Person zu gestellen, die Documenta zur Justificatione ihrer Forderung in originali zu produciren, mit denen neben Creditoribus ad potocollum verfahren, gütliche Handlung pflegen, und ein abufassendes Priorat-Urketh zu erwarten, zum comminatione daß diejenigen so ihre Forderungen nicht justificirt, sich auch in Person den 28. Mart. nicht gestellt, nicht weiter gehobet sonder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

## II. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Zu Trepkow an der Tollense hat der Hr. Senator Wagner 30. Mthlr. Kinder-Gelder stehen, und ist gesonten solche gegen ein sicheres Unterpfand und gewöhnliche Interesse auszuthan; Wer also solches benötigt, kan sich bey ihm melden.

Es wird hemicl belant gemacht, daß ein Capital von 200. Mthlr. eingefommen und zum Ausleihen parat lieget. Wer nun Willens ist dieses Capital an sich zu nehmen und sichere Hypothek bestellen kan, derselbe kan sich bey der Hn. Wormunter der Kreisbjoeden Kinder Mstr. Carl Baben und Schaffs Jodim Schmidtens diererhalb melden und Bestedes gewärtigen.

Bey dem Hn. Pastor Maßlach zu Tonnin liegen 100. Mthlr. Pupillen-Gelder, welche auf eine uns verschuldet und sichere Hypothec, als Landung, sollen ausgethan werden. Und haben sich also dī so derselben benötiget, deshalb gedörig instruit zu melden, und darauf Bestedes zu gewärtigen.

## 12. Herrschaften, so Bediente verlangen.

Der Hr. von Wedel zu Fürstensee bey Bernstein, verlanget einen tüchtigen Oeconomie-Schreiber wel-

Gedachtniß einige Jahr bey Herrschafften oder in Uemtern solcher Funktion mit Rechnen vorgestanden, und hag  
selbiger wann er employet seyn will, deshalb gute Attestata zu producieren.

### 13. Sachen so innerhalb Stettin verloren worden.

Es ist gestern a.s am 4. dieses Monaths eine Englische silberne Taschen-Uhre, mit zwei sibernen Ge-  
häusen zwischen Bolinchen u. der Stadt-Oder auch in hiesiger Stadt verloren worden; Wer nun solche gefun-  
den, derselbe solle es in hissigen Post-Amt zu melden, es wird davor ein guter Recompenz gegeben werden.

### 14. Persohnen so entlauffen.

Eine Kinder-Mörderin, Nähmens Dorothea Elisabeth Davidis aus Holsendorff bey Prenglow ges-  
tirtig, ihres Alters 25. bis 26. Jahr, mittelmägiger Statur, länglich, und etwas hagern Gesichts, träger  
einer schwarze kreppen Mütze, eine schwarz und roth Glanellen Camisol, z. roth Friesene Röcke, und einer  
Wappen über Rock gelb Garn und grün Einschlag, einen Baumwollenen gewürfelten Hals-Tuch, und ein  
altes schwarzen röthlich Schnürlein, ist in der Nacht zwischen den 11. und 12. Nov. a. p. durch Unvorsichtigkeit  
der Wächter, ob sie stieß an Hand und Fuß geschlossen gewesen, in Holsendorff aus dem Gefängniß e-  
scapeirt. Da man nun dieselbe mit Gedanken gehörig verfolget hat, so hat man solches auch öffentlich  
bekannt machen wollen, und werden alle und jede Obrigkeiten ersucht, fals die entwickele Dorothea Eli-  
sabeth Davidis sich betreffen lassen mögte, solche also fort, festnehmen zu lassen, auch den Hn. Rittmeister  
von Raven solches zu notificiren, damit Inquisition gegen Erstarrung der Untothen und Ausantwortung des  
ter Reversalen abgeholen werden könne.

Es ist ein Fischer-Bursch und Enrollirter von des Hn. Obrist-Lieutenant von Teltow Compagnie Nah-  
mens Ernst Junctorius den 27. Ian. des Abends mit neuer mondur, Couleur de Lu Tuch, der Rock mit  
roth und weissen Schönen und glatte weisse Knöpfe besetzt, aus Küsse wegelaufen, vermutlich nach Dries-  
sen alwo er seinen Vater hat, er ist mittelmägiger Statur, und hat schwärzbraun Haar; Solte demnach jes-  
mand diesen entlauffenen Burschen entdecken, so wird ersucht, solches an den Hauptmann von Petersdorf,  
nach Küsso der Stargard zu melden, und bis dessen Abholung geschiehet zu arritiren, es sollen alle Kosten  
erstattet werden.

### 15. Avertissements.

Die Freyenthalische Alraunen-Berg-Werke, werden nunmehr dergestalt eingerichtet, damit Cr. Kd.  
niglich Majestät sämtliche Lande nach dero allerhöchsten Befehl mit genugzahmen Alrauen zu allen Zeiten  
versorger werden können, und sind schon 2. Nieder-Lagen, davon die eins zu Frankfurt an der Oder bey dem  
Rath's Mann Leidenuth, die andre zu Berlin bey dem Geheimen Secretario Döring angelegt worden, als  
da der Alrauen allemahl in Horrath zu haben ist, die Neu-Märkische und Pommersche Städte können dem-  
nach folgen von dem Frankfurtischen, die Chr. Märkische und Magdeburgische aber von dem Berlinischen  
Lager zu aller Zeit empfangen, und nun die Centtent mit dem vorhin genöthig gewesnen Preise des 5. M.  
bezahlet werden; Es soll auch jedem sicher Kauf-Leuthen eine Monath Credic nach Besinen gegeben  
werden, die haare bezahlende aber haben 2. per Cent Rabatt zu geniesen. Welches hierdurch in der Apothe-  
cer, Färber, Tuchmacher, und übrigen Kauf-Leuthen Wissensstaft belandt gemacht wird. Berlin den  
11. April. 1739.

Es sind verschiedene Post-Aemter der Provinz Pommern, sowohl wie die allgemeine Interessenten,  
welche sich gegenwärtiger Intelligentie bedienen, in Bezahlung derselben gar sehr häufig, sogar, daß noch  
viele die erste Quartal per denselben rechnen; Nachdem aber Vermöge allerordnigster Orde, mit der Ge-  
neral-Cafe, Quartalier Rücksicht gefügdet werden soll, welches doch in so saumiger Bezahlung nicht er-  
folgen kan, als wird übernahmen hiedek jedermäßiglich dienstlich erinnert und ersucht, gütwillig, damit  
mehr erwünschter hohen Orde nachgelebet werden könne, besser Rücksicht dann bisher zu halten, oder sie  
haben zu gewärtigen, daß sie sämtlich zu eigener Decharge, gehörig hohen Ortes angezeigt und die wieder  
ihnen bereits decreire unausbleibliche Executore sofort vollzogen werden soll; Hierndist nachdem auch  
viel der Magistrate, bisher die Gewohnheit angenommen, die von ihnen Wöchentlich abzuliefernde Speci-  
al-Tabellen von Woll- und Korn-Preiß, ohnerachtet sonst mehrmahlen gefiebene Erinnerung, seltsam oder  
gar nicht einzusenden, wodurch geschieht, daß sie zu versetzende General-Tabelle lieben seltsam complext ge-  
liest werden kan, so wird dieses in Zukunft zu redressiren hemist nochmahlen gebeten, damit man die sau-  
mige nicht gleidergestalt gehörigen Ortes specialiter anzuführen gemüthzt werden. Und endlich so werden  
hiedurch ebenfalls jedermäßiglich, besonders die Herren Interessenten in Loco nocturnalem ersucht, die abu-  
lieftende zur Intelligentie gehörige Artikul, zeitiger wie bisher und längstens des Donnerstag Morgens im  
hiesigen Königl. Grenz-Post-Amt einzusenden, damit bey späterer Eingabe der Druck nicht aufgehoben  
werbe, oder sie müssen sich gefallen lassen, daß dieselbe bis zu nächster Woche reponiert werden.

Königl. Preußisch Pommersche Contoir d' Adresse.

Da der Preußische Gastein-Märkt, dieses Jahr eben auf dem Buß-Tag einsfällt, und deshalb von des

Königl. Regierung fest gesetzt ist, daß der Vieh-Markt Montaas vor dem Büss-Tage, nemlich den 29. Febr. der Krämer-Markt aber Dienstag vor dem Büss-Tag, als den 1. Mart. a. c. seyn soll, die Societät der Wissenschaften aber, an welche solcherwege geschrieben worden, eben wie vormahls vergeben hat, sowes im Kalender beim Vereichung dieser Jahr-Märkte zu notiren; So wird dieses biennit jedermänniglich, inssonderheit denea, welche diesen Markt zu besuchen gewohnt sind, fund gemacht; Wie denn auch die Herren Präpositi und Pastores in denen Pyritz'schen, Greifswaldaenschen und übrigen angrenzenden Synodis Dienst freudlich ersuchen werden, ihren Gemeinen dieses wissend zu machen, auf daß die, so auf diesem Markt zu negotiiren, zu ihm haben, sich darach richten können.

Es sind einige Baner-Söse in den Königl. P. eßb. Vorpommerschen Lemmern nechsten Trinitatis dieses Jahres theis los, theils sollen selbige aufzubauen werden, a.s. in Gramannien, Torgvin, Woitsow, Neesslow, Penz, Heindischagen und Lößlin. Wer nun Lust hat einige davon anzunehmen oder aufzuhauen, kan sich auf dem Königl. Amt Kieken melden, und daselbst Beistandes gewährt.

Als zu Treptow an der Tollense vor diesesmal der Pferde-Markt eben auf den 2. Mart. als am Büss-Tage einfält, und diesenthalb n. dt gehalten werden kan; So wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß daselbst der Pferde-Markt vgleich den Donnerstag nach dem Büss-Tage als den 3. Mart. Krämer-Markt aber in denen beiden folgenden Tagen gehalten werden soll.

Vor der Stadt Demmin, soll um der Segend wo die alte Wass'r Mühle steht, eine neue und zwar eine Medr. und Wald-Mühle gebauet werden. Wenn nun seitwaid ist, der jöldhen Bau zu übernehmen versteht, auch den Vorwuchs durch vereidigen, oder wann nur ein gerousches Capital, gegen übliche Interessen gezen Abwohnung derselben dazt thun will, so kan sich vereidige Magistrat daselbst in den nächsten 3. Wochen melden, die Propositiones anführen, und wann selte hingegen jütlänglich seyn, gewärtigen, daß ihm ein Contract ratlicher gegeben werden soll.

Es ist den 24. Ian. a. c. zu Cammin, dem Kauffmann und Abtmann Hn. Dünntorff eine kleine kurze Blinte mit einem gelben Meßinger Besitz und einem ledernen Riemem, heimlich aus seinem Hause genommen worden. Solte nun etwa seise jemand zu Händen gekommen seyn, oder es klare vorst das Hn. Dünntorff jemand davon zuverlässige Nachricht geben, macht er sich hierauf verbindlich, dafür gehörig jedermaulig recomponieren.

Mit dem Druck des Supplements zum allgemeinen Historischen Lexico, so an 1722. zum dritten maali zu Lipsiz gedrukt worden, ist man normähr so weit gekommen, daß bereits bis 300. Bogen fertig, und man das ganze Werk in zwei ohngefähr 400. Bogen betragenden Folio-Bänden. Letztere Oster-Messe 1742. g. S. G. gewiß zu liefern gedachten. Es enthält solches sowohl eine ansehnliche Menge ganz neu, als auch vollständige Zusätze und Verbesserungen vieler in denen vier ersten Theilen enthaltenen Wandts. Wennohl nun die Arbeit dieses Werks so unangängiger Aufwand erfordert; So ist man doch gesonnen, zur Erzielung in Ausfassung desselben, solches bis zu Ende tunstiger Oster-Messe 1740. um 6. Röhr. zu überlassen, da schwäbes nachher unter 8. Röhr. nicht vorhaupt werden wird. Damit aber auch denjenigen, so die ersten 4. Theile noch nicht bestehen, die Kosten gemindert werden, so wird man denselben in geraderter Messe und länger nicht, das ganze aus sechs Folio-Bänden daschende und nachher für 24. Röhr. zu verkauftende Werk, um 20. Röhr. erlassen. Wer demnad diese Vortheile sich zu bedienen willens, der solle zu aesepter Zeit sich bei dem Fidor der Griftschafften Buchhandlung, Christian Köhler in Leipzig, oder ausr anderer Orten den denen herunter benannten Herren Collectoribus zu melden und die erforderlich ein Gelder Franco einzusenden. In Frankfurth und Stargard kan laut des Avertissementis bey den Buchhändler Combi primum numerirt werden.

Als in der letzten Intelligentz-Zeitung sub No. 5. unter dem Titul Sachen so außerhalb Stettin zu verkaussen, der Dr. Hauptmann Moldenhauer, seile Häuser, Acker und Wiesen zu Gary öffentlich zum Verkauf auszubrothen, auf diejenen Immobilis ab nicht alleine das Hospital St. Petri in Stettin eine starke Post mit der gerüchtig beschriebenen ersten Hypothek stehen hat, und deshalb vor der Königl. Regierung diese Städte schon in 5. Terminen öffentlich subauftretet worden, sondern auch die Sache bereits so weit gediehen, daß erworbene Immobilis mit ersten dem in ultimo Termine stet angegebenen Käuffer zugeschlagen werden sollen; Als wob einjeder dessen biennit benachrichtigt und die Unmöglichkeit des von dem Dr. Hauptmann intendirten Verkaufs fund gemacht, auch denselben biennit contradiciret.

Der in Cammin gewesene und vorläufig verstorbenen Bürger-Meister Lessmers einzige Junger Tochter Sophia Elisabeth ist den 17. Ian. a. c. mit Tode abgegangen, und bat ein eigen Haus nebst etwas Haus-Bereiche verlassen. Wer sich nun zu dieser Verlassenschaft als rechtmäßiger Erbe zu legitimieren gerauet, kan sich a dato notificatiois innerhalb 4. Wochen, in curia Camminensi gehörig melden; Wie denn auch der Deponat etwähige Creditores inter terminum proximum sich gehörigen Orts sub pena perpetui silenti zu melden und ihre Forderungen zu justificiren haben.

Im Pyritz'schen Hospital-Hause ist eine Böhle Rahmens Anna Maria Henseln, seel. Erdmann Grossens Witwe, zu deren etwähigen Verlassenschaft sich Ihr Schwiegersohn Tochter, Rebecka Lovisa Bieberling, als Erben angezeigt, und dachero zu Absolusion, solche Verlassenschaft der 4te Martii. a. c. angezeigt; Falsc nun jemand vermeinen sollte, daß er ein näherer Erbe dazu sey, so muß er sich in gebadeten Termino dessals unschöbar daselbst zu Rath-Hause melden, und seine Person genugsam legitimiren, oder er sol alsdenn gänzlich precludiret und niemahlen weiter gehörig werden.

## 16. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 27. Jan. bis den 3. Febr. 1740.

- Den 27. Jan. Parnischer-Thor, Dr. Major von Molzahn, außer Diensten, log. bey den Hn. Präsident von Blow.  
 Berliner-Thor, Dr. Cap. von Köppen, außer Diensten, log. in den 3. Kronen, Dr. Lieut. Cramer, so in Räys-  
 selbien Diensten getragen, log. in grünen Baum.  
 Bleibholm, Dr. von Schwerin, aus Stolpe, log. in den 3 Kronen.  
 Den 28. Jan. Parnischer-Thor, Dr. Rittmeister von Wildenitz, außer Diensten, log. bey Hn. Enrich, Frau  
 von Waldbow, aus Göteborg, log. in 3. Kronen.  
 Berliner-Thor, Dr. von Berg, aus Hukter Pommern, log. in Potsdam, Dr. Cap. von Wendendorff, außer  
 Diensten.  
 Den 29. Jan. Parnischer-Thor, Dr. Land-Math von Bröder, aus Buchholz, log. in 3. Kronen, Dr. von Glas-  
 seney, log. in 3. Kronen, Dr. Rittmeister von Sepdel, von den Gens d' Armes, geht gleich durch,  
 Den 30. Jan. Parnischer-Thor, Dr. Cap. von Voig, außer Diensten.  
 Berliner-Thor, Dr. Friedrich von Parsenow, vom Saulenburgischen Regiment.  
 Bleibholm, Dr. Cap. von Wittstock, vom Flanschinen Regiment.  
 Den 31. Jan. Parnischer-Thor, Dr. Major von Wildenitz, außer Diensten, kommt von seinem Guthe Ziegen-  
 hagen log. in 3. Kronen.  
 Berliner-Thor, Dr. Härtel von Jager, vom Thintischen Regiment, Dr. Lieut. von Jager, in Frankfurtschen  
 Diensten, log. in aubinen Engel.  
 Den 1. Febr. Berliner-Thor, Dr. Lieut. von Sydow, außer Diensten, aus Woltersdorff, log. in Potsdam,  
 Dr. von Sydow, kommt von Schönau, log. bey der Fräulein von Salzburgin, Dr. Cap. von Sydow, auf  
 fer Diensten, kommt von Blumenberg, log. in Potsdam.  
 Den 2. Febr. Parnischer-Thor, zwei Herren von Dorch, aus Rosenfeld, und von Gernsdorff, log. in Pots-  
 dam.  
 Berliner-Thor, Dr. Dehn, Kauffmann aus Lübeck, geht durch, Dr. von Arras, kommt vom Friedland, log.  
 in 3. Kronen.

## 17. Preyse von unterschiedenen zum Verkauff verhandenen Güthern in Stettin.

### Waaren bey Tonnen.

Schön weiß Hallisch Salz	5. Rthl. 4. gr.
Schwarze Seife, hiesige	13. Rthl. 8 gr.
Auch dito eine viertel Tonne	3 Rthlr. 8 gr.
Schwarze Seife Königsberger	
Berger-Thran	12. Rthlr. 12 gr.
Allaun	12. Rthlr.
Danziger Seiffe, 1 viertel Tonne	
Gibbundänischer Thran	12 Rthlr. 12. gr.
Sinnemärkischer Thran	

### Bier-Taxe.

	Mtl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	1	13	4
das Quart			10
Stettinisch ordinair weiß und braun			
Krug-Bier die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8
Weissen-Bier die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8

### Brod-Taxe.

Brot 2. Pf. Gemmel	Pfund	Loth	Quente.
3. Pf. dire		9	
Brot 2. Pf. schön Röcken Brod		14	3
6. Pf. ditto		26	
1. Gr. ditto		20	
Brot 6. Pf. Hans-Sacken-Brod		3	
1. Gr. ditto		8	
Brot 6. Pf. Hans-Sacken-Brod		27	3
1. Gr. ditto		22	1
2. Gr. ditto		12	3

### Fleisch-Taxe.

Rind-Fleisch	Pfund	Gr.	Pf.
Kalb-Fleisch	1	1	
Hamml-Fleisch	1	1	
Schwein-Fleisch	1	1	2

Un Geträyde ist zur Stadt gefommen.

Vom 28. Januar bis den 4. Februar 1740.

Am Geträyde ist zur Stadt gekommen. Vom 28. Januar bis den 4. Februar. 1740.			
Weizen	Winspel Scheffel	Malz	30.
Mogen	43.	Pader	2.
	113.	Erben	11.
	2.	Buchweizen	1.
			I.
			II.
		Summa	206.
			16.

## 18. Wolle- und Geträyde-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 29. Januar, bis den 5. Februar. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen, Winwpel.	Hogen, der Winwp.	Gerste, der Winwp.	Malz, der Winwp.	Ehren, der Winwp.	Haber, der Winwp.	Buchweiz, der Winwp.	Hopfzen der Winp.
Stettin	3 R.	25 R.	16 R. 12 g.	15 R.	16 R.	23 R.	13 R.	20 R.	9 R.
Uckermünde		24 R.	15 R.	14 R.	14 R.	20 R.			
Anciam d. St.	1 R.	23 R.	14 R.	12 R.	15 R.	18 R.	7 R.		
Usedom	2 R. 12 gr.	24 R.	16 R.	14 R.	15 R.	18 R.	11 R.		8 R.
Domin der I. St.	1 R. 2 gr.	20 R.	14 R.	10 b. 11 R.	12 R.		9 b. 10 R.		8 R.
Treptow an der L. See der I. St.			12 R.	12 R.					
Basewald d. I. S.	1 R. 12 g.	25 R. b. 26 R.	15 b. 16 R.	14 R.	15 b. 16 R.	18 b. 20 R.	12 b. 13 R.	15 R.	8 b. 9 R.
Neuwarw		28 R.	16 R.	15 R.	16 R.	20 R.		10 R.	
Garz	Hat	nichts		eingesandt.					
Gollnow	3 R. 8 gr.	28 R.	16 R.	16 R.		25 R.	10 R. 16 g.		
Stargardt		23 R. 12 g.	15 R. 12 g.	16 b. 19 R.		24 R. 26 R.			8 R.
Daher	Hat	nichts		eingesandt.					
Damm		24 R.	17 R.	16 R.					
Wangerin	Hat	nichts		eingesandt.					
Massow		27 R.	16 R.	17 b. 20 R.		24 R.	16 R.		9 R.
Labes	3 R. 16 gr.			18 R.					
Regenwalde									
Freyenwalde	Haben	nichts		eingesandt.					
Pyritz	3 R. 12 gr.	24 R.	15 R.	18 R.		28 R.	12 R.		9 R.
Bahn									
Giddichow	Haben	nichts		eingesandt.					
Naugardten		28 R.	16 R.	18 R.		24 R.			8 R.
Plathe									
Wollin	Haben	nichts		eingesandt.					
Rügenwalde		24 R.	17 R. 8 gr.	16 R.		32 R.			
Cammin	3 R.	31 R.	16 R.	14 b. 15 R.	16 R.	16 R.	14 b. 16 R.		16 R.
Greiffenhagen	Hat	nichts		eingesandt.					
Greifenberg		27 R.	17 R.	15 R. 8 gr.		25 R.			
Treptow an der R.	3 R. 8 gr.	29 R.	18 R.	15 R.		18 R.			
Neu-Stettin	3 R. 12 gr.		18 R.	18 R. 16 g.	22 R.	28 R.			8 R.
Holzin	3 R. 16 gr.	32 R.	18 R. 16 g.	19 R.	22 R.	36 R.	16 R.	39 R.	10 R.
Edrlin	Hat	nichts		eingesandt.					
Colberg		28 R.	18 R.	17 R.		29 R.		37 R.	22 R.
der leichte Stein									
Belgardt	Hat	nichts		eingesandt.					
Edßlin		28 R.	18 R.	18 R.			11 R. 8 gr.		
Wublitz	Hat	nichts		eingesandt.			10 R.		
Schwane d. I. St.			16 R. 16 g.	16 R.	17 R. 8 gr.		12 R.		12 R.
Stolze		24 R.	16 R.	16 R.					
Lauenburg	4 R.	26 R.	16 R.	16 R.		24 R.	9 R.		8 R.
Beervalde	2 R. 8 gr.	28 R.	18 R.	20 R.	22 R.	28 R.			12 R.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Amten vor 1. Gr. zu bekommen.